

Zellertal - Zillertal, wo ist der Unterschied?

Bei der Aussprache der beiden Worte sollte man schon etwas vorsichtig sein, sonst kann es zu Verwechslungen kommen. Der einzige kleine Buchstabe zur Unterscheidung darf auch nicht übersehen werden, sonst bekommt man Probleme mit seinen eigenen Geographie-kenntnissen. Aber wo sind denn jetzt die Unterschiede?



Zellertal

Zillertal

Das vielbesungene und besonders bei Wintersportlern bekannte Zillertal liegt in Österreich nahe Innsbruck. Bei Jenbach zweigt vom Inntal das Seitental ab und wird von der schmalspurigen Zillertalbahn und der Zillertalstraße erschlossen. Wer dort hinein fährt muss auf gleichem bequemem Weg wieder zurück.

Kurvenreiche und mautpflichtige Strecken gibt es noch zusätzlich. Der Wintertourismus hat dort eine hohe Bedeutung und die Almwirtschaft ist weniger wichtig geworden. Mit volkstümlichen Musikgruppen und Hochleistungssportlern, die man von großen Sportsendungen kennt, ist das Zillertal sehr bekannt geworden und weiterhin auch sehr beliebt.

Zellertal

Der Unterschied zwischen Zellertal und Zillertal könnte kaum größer sein. Unser heimisches Zellertal ist Teil des Wonnegaues, was auf Wonnegefühle hindeutet. Hier gibt es statt Milch von den Almen Wein von den Abhängen. Die Entfernung zwischen beiden Orten beträgt ca. 550 km.

Obwohl das Zellertal weit nördlicher liegt scheint jedoch kräftiger die Sonne auch wegen der Talausrichtung von Ost nach West. Infolgedessen lässt man hier weder Gras noch Wald wachsen, sondern edelsten Wein mit dem bekannten Namen "Zeller schwarzer Herrgott".

Das Zellertal wird von der Pfrimm durchflossen. In Tirol ist es die namensgebende Ziller. Gemeinsamkeiten gibt es jedoch bei den Ortsnamen: Zell am Ziller einerseits und Zell als Ortsteilname von Zellertal. Bei den Straßen und den Eisenbahnen sind die Unterschiede sehr groß. Die Zillertalstraße kann man als Stichstraße betrachten.

Die Bundesstraße 47 ist bei uns eine Straßenspanne durch das Pfrimmtal von Göllheim an der A 63 bis nach Worms. Die Bahnlinie hatte sogar überregionale und strategische Bedeutung gehabt. Im August 1914, zu Beginn des Ersten Weltkrieges, fuhren dort 20 Militärzüge täglich durch. Im Mai 1901 wurde die Schnellzugstrecke München - Worms - Kaiserslautern - Metz - Paris eingerichtet, später auch von Frankfurt aus. Der westliche Eingang zum Zellertal könnte man demnach auch als das Pariser Tor zum Wonnegau betrachten. Bevor unsere Gegend ab 1816 Rheinhessen genannt wurde, war hier sogar französisches Staatsgebiet zu Zeiten Napoleons gewesen.

Wir erinnern uns aber auch gerne an unsere österreichischen Nachbarn, weil wir uns dort mit der gemeinsamen Sprache, der angenehmen Lebensart und bei den kulinarischen Spezialitäten wohlfühlen.

Andererseits ist uns auch unsere Heimat lieb und wert, wenn wir uns an das Gedicht von Johann Wolfgang von Goethe, in der ursprünglichen Fassung, erinnern:

*"Willst Du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah,
Lerne nur das Glück ergreifen, Denn das Glück ist immer da."*

Edmund Ritscher, Mannheim - Juni 2014